

Zeitschrift: Züricherische Jahrbücher
Herausgeber: Salomon Hirzel
Band: 5 (1819)

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neue Verlagsartikel

von

Drell, Füßli und Compagnie.

Almanach, Helvetischer für 1819, enthaltend die topographisch-statistische Beschreibung des südlichen Theils des Cantons Bern, mit Kupfern, Karten und Trachten. 12.
2 fl. 45 kr. netto.

Beleuchtung der „Rehrseite“ eines Libells, gegen den Bisthumsverweser Freyherrn v. Wessenberg. 8. 1 fl. 15 kr.
ord.

Briefe über den gefährlichen Einfluß der Jesuiten auf die Erziehung und den öffentlichen Unterricht in höhern Lehranstalten, geschrieben in den Jahren 1814 u. 15. von einem deutschen Gelehrten. 8. br. 24 kr. ord.

Essai statistique sur le Canton de Berne. 1ere Divis. le Sud de ce Canton orné de fig. et cartes. 12. 2 fl. 45 kr.
netto.

Fäsi, C. W., der Mensch ein Pilgrim; das Leben ein Kampf; Trennung das Loos unserer schönsten Verbindungen. Drey Predigten. gr. 8. br. 36 kr. ord.

* Gutmann, J. H., Katechismus oder Unterricht in der wahren christlichen Religion, mit Erläuterungen und Zeugnissen der heil. Schrift. 8. br. 30 kr. netto.

Heß, J. J., des Dieners Christi segensreiche Ankunft bey uns. Reformations-Predigt vom 1. Januar 1819. 8. br. 9 kr. ord.

— — — Kern der Lehre vom Reiche Gottes; nach Anleitung des biblischen Geschichtsinhalts. 8. 2 fl. 30 kr. ord.

— — — Emendationis sacrorum beneficium immortale nostris non minus et posteriorum quam majorum usibus inserviens. Oratione Feriis Saecularibus praevia pridie Kalendas Ianuarias MDCCCXIX. proponit 4. Cart. Script. br. 48 kr. ord.

- Jesuiten, die, im Verhältnisse zu Staat und Kirche. 8. br. 36 fr. ord.
- Müller, einige Catechisationen über das Reformationsfest 1819. 8. br. 18 fr. ord.
- Pestalozzi, J., Bilder aus dem Leben Ulrich Zwingli. 12. br. 30 fr. ord.
- Roman. Eugenia's Briefe, von Heinrich Hirzel. 2 Theile. dritte verb. Aufl. 12. 3 fl. 45 fr.
- Scheurmann, J., Generalkarte der Schweiz, als Zugabe zu dem Handbuche für Reisende in der Schweiz — auf Leinwand in Futteral 2 fl. 30 fr. netto.
„ albo 2 fl. netto.
- Schinz, E. S., Rektoratsrede an die Züricherische Schuljugend; bey der 3ten Säcularfeier am 2ten Januar 1819. 8. br. 12 fr. ord.
- J. R. Beschreibung und Abbildung der Eier und künstlichen Nester der Vögel, welche in der Schweiz, in Deutschland und den angränzenden nördlichen Ländern brüten. Mit illum. Kupf. gr. 4. 18 Hest. 4 fl. 30 fr. netto.
- Schweizer, L. J., Kernstellen aus Zwingli's Schriften zur Beherzigung für verständige Leser der gegenwärtigen Zeit. 8. br. 9 fr. ord.
- Witz, L., Helvetische Kirchengeschichte 5r. Bd. Auch unter dem Titel: Neuere Helvetische Kirchengeschichte 2r. Bd. 4 fl. ord.
- Zimmermann, H., Abendpredigt am dritten Reformationsfest den 1ten Jenner 1819. 8. 6 fr. ord.

Litterarische Anzeige

betreffend

Joh. Georg Jacobis sämtliche Werke,

rechtmäßige Original-Ausgabe.

Z ü r i c h

bey Drell, Füßli und Compagnie.

Das sogenannte „Bureau der deutschen Classiker“ in Carlsruh, welches, mit Großherzoglich-Badenscher Bewilligung, rechtlichen Buchhändlern theuererworbenes Eigenthum „privilegirt“ stehlen darf, ohne daß für einweilen auf gesetzlichem Wege rechtliche Hilfe gegen solche Corsaren zu finden wäre, bietet in einer Ankündigung dem gebildeten Deutschland eine Ausgabe von J. G. Jacobis sämtlichen Werken an, während die rechtmäßige Original-Ausgabe, in sieben Bänden 1807 — 1813 für welche wir dem verehrten Autor (einem gewesenen öffentlichen Lehrer in den Großherzoglich-Badenschen Staaten) fl. 3700. Honorar bezahlten, fürdauernd bey uns zu haben, und noch nicht vergriffen ist.

Daß unser Eigenthum durch den beabsichtigten Nachdruck auf eine empfindliche Weise gefährdet sey, erkennt wohl Jedermann, der von dem Verlage eines solchen Werkes nur einige Begriffe hat. Die neuesten Kämpfe mehrerer

großen deutschen Verlagshandlungen mit dieser Rotté beweisen, wie gefährlich der Nachdruck den rechtlichen Unternehmern werden kann, wie wenig leider noch in Deutschland die Geseze solch schändlichem Unfug zu steuern vermögen, und eine endliche befriedigende Abhilfe dieses Uebels erst von der Verfügung der hohen Bundesversammlung in Frankfurt gehofft werden darf.

Hier wird also noch eigene Hilfe nothwendig! Mit Vertrauen auf die Mitwirkung des gerechtern Publikums gegen diese privilegierten Nachdrucker, und auf die Freunde der deutschen classischen Litteratur, welche Zartgefühl genug haben, sich nicht mit dem Ankauf von Nachdrücken zu befassen, veranstalten wir nunmehr, mit Aufopferung eines bedeutenden Theiles unsers in die erste Auflage gesetzten Capitals und des rechtmäßigen Gewinns, der uns ohne den angedrohten Nachdruck dabey hätte zukommen müssen, eine

zweyte rechtmäßige schöne Ausgabe
von

Joh. Georg Jacobis sämmtlichen Werken
in sieben Duodezbandchen

und zwar

auf weißem Druckpapier	à fl. 5 —
= feinem Postpapier	à fl. 7 —
= = Belinpapier	à fl. 10 —

die erstere zu fl. 5, mit dem Bilde Jacobis, die zweyte und dritte, mit einer Zugabe von mehreren niedlichen Kupfern.

Vier Bändchen erscheinen im Laufe des Sommers dieses Jahres, die drey letztern werden nach dem neuen Jahr 1820. unfehlbar nachgeliefert.

Die resp. Namen der Beförderer dieser Unternehmung werden dem ersten Bande vorgedruckt. Wir bitten daher um frühzeitige Bestellungen.

Alle Buchhandlungen von Deutschland und der Schweiz nehmen darauf Subscription (keine Vorausbezahlung) an, und liefern dafür, ohne Preiserhöhung, die verschiedenen Ausgaben, da wir ihnen die gewöhnliche Provision dabey gebührend zukommen lassen. Wer indessen sich direkte an uns wenden will, erhält, bey Abnahme von sechs Exemplaren, das siebente gratis. Diesen Vortheil können aber andere Buchhandlungen keinem Partikularen gewähren.

Es wäre wohl überflüssig, Jacobi, dem lieblichen, anmuthsvollen Dichter *), in dieser Anzeige eine prunkende Lobrede zu halten. Deutschland zählt ihn unter die Classiker seiner Nation; auch er hat in Verbindung mit seinen Zeitgenossen, Gleim, Herder, Kleist, Klopstock, Lessing, Wieland u. a. dem bessern Geschmack in unserer Litteratur die Bahn gebrochen. Die Theilnahme an dieser rechtmäßigen zweyten Original-Ausgabe wird aufs Neue beurfunden, wie sehr Deutschland seine Nationaldichter und classischen Schriftsteller zu schätzen wisse.

*) Man lese im Conversations-Lexikon 5te Original-Ausgabe seinen kurzen aber trefflichen Nekrolog.

Dem gebildeten und einsichtsvollen Deutschen sey es hiermit anheim gestellt, ob nun bey so niedrigen Preisen den rechtmäßigen Verlegern, oder jenem Gesindel der Vorzug zu geben sey.

Druck und Papier sind, wie man es (wir dürfen's ohne Unbescheidenheit sagen) an den meisten unserer Verlagsartikeln zu sehen gewohnt ist.

Zürich, am 4. März 1819.

Drell, Füßli und Comp.